



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 - FRANKFURT AM MAIN



© Oliver Aumann

MUSIK GEMEINSAM ERLEBEN

Konzertprogramm
2015



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

Liebe Freunde des Cäcilien-Chores,

es ist erst wenige Wochen her, seit wir Mendelssohns „Paulus“ im hr-Sendesaal aufgeführt haben, und schon halten Sie das neue Jahresprogramm des Cäcilien-Chores in Händen. 2015 widmen wir uns dem klassischen Repertoire des Chores: den großen Oratorien und Passionen von Bach und Händel. Außerdem singen wir Rossinis „Petite Messe solennelle“ sowie – im Rahmen der Museumskonzerte – die „Auferstehungs-Sinfonie“ von Gustav Mahler.

Das Weihnachtsprogramm ergänzen wir erstmals um ein Familienkonzert. Hier können Kinder erleben, weshalb das Bachsche Weihnachtsoratorium für viele Musikfreunde so faszinierend ist.



Wir sind stolz, Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Programm vorstellen zu können und freuen uns über Ihren Konzertbesuch.

Herzliche Grüße
Ihr
Thomas Hohmann
Vorstandsvorsitzender

Grußwort des Oberbürgermeisters



Sehr geehrte
Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zu der neuen Konzertsaison 2015 des Cäcilien-Chores. Das Ihnen vorliegende Konzertprogramm verspricht besondere chor-musikalische Erlebnisse, zu denen ich Sie recht herzlich einlade.

Der Cäcilien-Chor ist eine tragende Säule und ein Aushängeschild des Frankfurter Kulturlebens und zeigt dies erneut mit seinem Jahresprogramm 2015.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Konzerte mit dem Cäcilien-Chor.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Feldmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Peter Feldmann
Oberbürgermeister

Johann Sebastian Bach
Johannes-Passion

Samstag, 21. März · 20 Uhr
Heiliggeistkirche, Frankfurt (Dominikanerkloster)
Leitung: Christian Kabitz

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach wurde am Karfreitag 1724 in der Leipziger Nikolaikirche uraufgeführt. Sie ist – neben der Matthäus-Passion – die einzige vollständig erhaltene Passion des Komponisten. Die Handlung folgt dem Bericht des Evangelisten Johannes und erzählt von der Gefangennahme und Kreuzigung Jesu. Darin eingebettet finden sich Choräle sowie Arien und Chöre unbekannter Verfasser.

Bach selbst führte die Johannes-Passion noch mehrmals auf und überarbeitete die Partitur dabei an mehreren Stellen. Danach wurde es jahrzehntelang still um das Werk. Erst 1833, im Zuge der Bach-Renaissance, wurde das Werk wieder aufgeführt.

Nach vielen Jahren musizieren wir die Johannes-Passion wieder einmal für Sie – ein Höhepunkt in unserem Konzertjahr!



Stephanie Pfeffer

© Sebastian Siwko



Andreas Karasiak

© privat

Mitwirkende:

Stephanie Pfeffer (Sopran)
Christian Rohrbach (Altus)
Andreas Karasiak (Tenor)
Thomas Jesatko (Bass)
Georg Gädker (Bass)

Die Münchner Bachsolisten
Cäcilien-Chor Frankfurt
Christian Kabitz (Leitung)

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 2 c-Moll
„Auferstehungs-Sinfonie“

Sonntag, 19. April · 11 Uhr
Montag, 20. April · 20 Uhr
Alte Oper Frankfurt, Großer Saal
Leitung: Sebastian Weigle

Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.



Claudia Mahnke



Juliane Banse

„Mit diesem Tag“, erinnerte sich der Dirigent Bruno Walter, „begann Gustav Mahlers Aufstieg als Komponist.“ Gemeint ist der 13. Dezember 1895, als Mahler in Berlin die Uraufführung seiner zweiten Sinfonie dirigierte.

Das in seiner endgültigen Fassung fünfsätziges Werk hat die alte Formel „Durch Finsternis zum Licht“ zum Thema. Es beginnt mit der „Totenfeier“: Eigentlich als Fortsetzung der 1. Sinfonie („Titan“) gedacht, erklang dieser Satz erstmals 1894 bei der Trauerfeier für den verstorbenen Dirigenten Hans von Bülow. Beim selben Anlass sang ein Chor Klopstocks Choral „Die Auferstehung“: „Wie ein Blitz traf mich dies, und alles stand klar und deutlich vor meiner Seele“, bekannte Mahler später und schuf eine alles bis dahin Gehörte übertreffende, bekenntnis-hafte, existenzbejahende Musik: „Hör auf, zu beben! Bereite dich, zu leben!“

Mitwirkende:

Juliane Banse (Sopran)
Claudia Mahnke (Mezzosopran)
Cäcilien-Chor Frankfurt
Figuralchor Frankfurt
Frankfurter Kantorei

Frankfurter Singakademie
Das Frankfurter Opern- und
Museumsorchester
Sebastian Weigle (Leitung)

Gioachino Rossini

Petite Messe solennelle

(in der Fassung für Klavier und Harmonium)

Sonntag, 5. Juli · 18 Uhr

Heiliggeistkirche, Frankfurt (Dominikanerkloster)

Leitung: Christian Kabitz

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Die Petite Messe solennelle, komponiert im Jahr 1863, ist neben dem Stabat Mater das zweite große geistliche Werk Gioachino Rossinis (1792–1868), der uns vor allem durch seine Opern bekannt ist. In sein Manuskript schrieb der Komponist: „Lieber Gott – voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet. Ist es wirklich heilige Musik (musique sacrée), die ich gemacht habe, oder ist es vermaledeite Musik (sacrée musique)? Ich wurde für die Opera buffa geboren, das weißt Du wohl ...“

Möglicherweise spielte er damit auf ein gewisses Unverständnis vor allem von deutscher Seite an, das man seinen geistlichen Werken entgegenbrachte. Seine Musik sei zu weltlich, zu sinnlich, zu unterhaltsam und nehme den ehrwürdigen Text nicht ernst. Der Musikkritiker August Wilhelm Ambros, ein Zeitgenosse Rossinis, hielt dagegen: „Es war ihm ernst, aber sein Ernst war eben Heiterkeit aus einem durch und durch liebenswürdigen Gemüth. Besteht ja doch der Morgengottesdienst der Lerche darin, daß sie, wie der Dichter sagt, an ‚ihren bunten Liedern aufsteigt‘ – zum Himmel!“

Der Cäcilien-Chor singt die Petite Messe solennelle in der Originalfassung mit Klavier und Harmonium.



Isabel von Bernstorff



Björn Bürger

Mitwirkende:

Esther Dierkes (Sopran)
Stine Fischer (Alt)
Michael Porter (Tenor)
Björn Bürger (Bass)

Paul Leonard Schäffer (Harmonium)
Isabel von Bernstorff (Klavier)
Cäcilien-Chor Frankfurt
Christian Kabitz (Leitung)

ROSBACHER

Mit dem 2:1-Ideal. Einen Moment fokussierter.



FÜR DEINEN KÖRPER

- angenehm frischer Geschmack
- ohne Kohlensäure
- reich an Mineralstoffen



DAMM & BIERBAUM

www.rosbacher.com

Georg Friedrich Händel

The Messiah

Sonntag, 13. Dezember · 19 Uhr
Alte Oper Frankfurt, Großer Saal
Leitung: Christian Kabitz

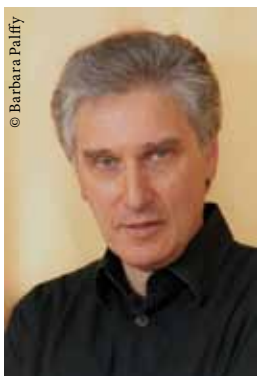
Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

Georg Friedrich Händel (1685–1759) war vom irischen Statthalter der Krone, dem Herzog von Devonshire, nach Dublin eingeladen worden, um eine Oratorien- und Konzertsaison in der neuen Konzerthalle, die im Oktober 1741 eröffnet werden sollte, zu veranstalten. Händel nahm an. Zwischen dem 22. August und dem 14. September, in nur 24 Tagen, komponierte er sein wohl bekanntestes Oratorium, The Messiah.

Das dreiteilige Oratorium erzählt von der Verheißung und Geburt Jesu, vom Tod am Kreuz und der Erlösung. Die Textvorlage, basierend vorwiegend auf alttestamentarischen Texten, stammt aus der Feder von Charles Jennens, der bereits das Libretto zu Händels Saul geschrieben hatte.

Die Uraufführung am 13. April 1742 wurde als Benefizkonzert angekündigt: „For the Relief of the Prisoners in the several Gaols, and for the Support of Mercer’s Hospital in Stephen’s Street and of the Charitable Infirmary on the Inns Quay ... will be performed at the Musick Hall in Fishamble Street, Mr. Handel’s new Grand Oratorio, call’d the MESSIAH ...“

Das Werk wurde vom Dubliner Publikum enthusiastisch aufgenommen. Händel selbst dirigierte in den kommenden Jahren sein Oratorium noch viele Male und überarbeitete es immer wieder.



© Barbara Palfy
Michael Kraus

Mitwirkende:

Hanna Herfurtner (Sopran)
Terry Wey (Alt)
Martin Platz (Tenor)
Michael Kraus (Bass)

Die Münchner Bachsolisten
Cäcilien-Chor Frankfurt
Christian Kabitz (Leitung)

Johann Sebastian Bach
**Weihnachtsoratorium
für Kinder**

Sonntag, 20. Dezember · 16 Uhr
Dreikönigskirche, Frankfurt
Leitung: Christian Kabitz

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.



„Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Jedes Kind kennt die Weihnachtsgeschichte, aber wer kennt das Weihnachtsoratorium? Auf vergnügliche Art und Weise macht Christian Kabitz mit Inhalt und Wesen der Bachschen Musik vertraut – wie es klingt, wenn die Engel zu den Hirten fliegen und warum die Trompete das königliche Instrument ist.

Natürlich dauert das Ganze nicht so lange wie die vollständige Fassung, aber in knapp 50 kindgerechten Minuten können alle Zuhörer für sich entdecken, warum das Weihnachtsoratorium jedes Jahr wieder die Musikfreunde in seinen Bann zieht. Und natürlich wirken alle Künstler, die am Abend musizieren werden, auch beim Kinderkonzert mit.



Christian Kabitz

Mitwirkende:

Martina Schilling (Sopran)
Kristina Busch (Alt)
André Khamasmie (Tenor)
Peter Schöne (Bass)

Die Münchner Bachsolisten
Cäcilien-Chor Frankfurt
Christian Kabitz (Leitung)

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium
Kantaten IV–VI

Sonntag, 20. Dezember · 20 Uhr
Dreikönigskirche, Frankfurt
Leitung: Christian Kabitz

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Am Abend des 4. Advent ist es wieder soweit:

Der Cäcilien-Chor lädt zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert in die Dreikönigskirche ein. In diesem Jahr musizieren wir für Sie die Kantaten IV–VI des Bachschen Weihnachtsoratoriums, die von Kennern mehr geschätzt werden als

die bekannteren Kantaten I–III, denn Bach hat hier die meisten Teile neu komponiert und nicht wie dort fast alles aus weltlichen Kantaten parodiert.

Um den weihnachtlichen Festkreis zu komplettieren, erklingt zu Beginn des Konzertes Bachs Kantate 63 „Christen, ätzt diesen Tag“, die Bach für den 1. Weihnachtsfeiertag in Leipzig geschrieben hat und die mit ihrer festlichen Besetzung (vier Trompeten!) eine würdige Eröffnung für unseren Abend in der Dreikönigskirche darstellt.



Peter Schöne

Mitwirkende:

Martina Schilling (Sopran)
Kristina Busch (Alt)
André Khamasmie (Tenor)
Peter Schöne (Bass)

Die Münchner Bachsolisten
Cäcilien-Chor Frankfurt
Christian Kabitz (Leitung)



Der Cäcilien-Chor Frankfurt

Der Cäcilien-Chor Frankfurt ist Deutschlands zweitältester Konzertchor. Gegründet wurde er 1818 von dem Operntenor Johann Nepomuk Schelble. Zu den Dirigenten des Chores gehörten der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy, der dem Chor überdies sein Oratorium „Paulus“ widmete, des weiteren Hans Pfitzner, Hermann Scherchen, Clemens Krauß, Bruno Vondenhoff und Kurt Thomas, der spätere Leipziger Thomaskantor, sowie Theodor Egel und Enoch zu Guttenberg.

Seit 1988 ist Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Chores. Neben der traditionsreichen Pflege des Oeuvres von Johann Sebastian Bach erschließt Kabitz dem Chor besonders die Werke der Spätromantik, der klassischen Moderne und zeitgenössischer Komponisten, zum Beispiel „The Dream of Gerontius“ von Edward Elgar oder Werke des norwegischen Komponisten Knut Nystedt. 2007 wurde die Kirchenoper „Augustinus“ von Wilfried Hiller erstmalig in Frankfurt aufgeführt.

Auch der A-capella-Literatur widmet sich der Cäcilien-Chor mit großem Erfolg, sowohl bei Konzerten zur Weihnachtszeit als auch mit romantischen Programmen von Brahms, Mendelssohn oder Bruckner. Hinzu kommen regelmäßige Engagements zu Museumskonzerten in der Alten Oper unter internationalen Dirigenten wie Kurt Masur, Michael Gielen, Paolo Carignani, Nicola Luisotti, Sebastian Weigle u. a.

Einladungen nach Japan und in die USA (zuletzt im Frühjahr 2013) sowie Konzerttourneen durch Europa bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Chores und seines Dirigenten. Der Cäcilien-Chor wurde im Jahr 2000 mit dem Binding-Kulturpreis ausgezeichnet



Möchten Sie bei uns mitsingen?

Wir suchen engagierte Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung. Die Proben finden grundsätzlich Dienstagabend von 19 bis 21 Uhr im „Haus der Chöre“, Kaiser-Sigmund-Str. 47, 60320 Frankfurt statt. Eine halbe Stunde vor Probenbeginn gibt es ein Einsingen mit unseren Stimmbildnern Barbara Schedel oder Johannes Wilhelmi. Im vierwöchigen Wechsel hat jede Stimmgruppe um 18 Uhr Einzelprobe. Nach einigen Proben können Sie über ein Vorsingen Mitglied des Cäcilien-Chores werden. Zurzeit suchen wir besonders Tenöre und Bässe!

Den aktuellen Probenplan finden Sie unter www.caecilienchor.de

Wir bieten Ihnen:

- mindestens 4 Konzerte im Jahr mit hervorragenden Solisten und Ensembles/Orchestern
- professionelle Stimmbildung
- ein lebendiges Chorleben
- Konzertreisen und weitere Chorprojekte
- Erleben vieler musikalischer Höhepunkte





Christian Kabitz

Christian Kabitz erhielt seine Ausbildung zum Kirchenmusiker und Dirigenten in München, dort gründete er 1976 das Bach-Collegium München. Seit 1979 ist er Kantor an der St. Johanniskirche Würzburg und Leiter von Bachchor und Bachorchester Würzburg; in dieser Funktion verantwortet er die jährlich stattfindenden Würzburger Bachtage. Aufgrund seiner Verdienste um die Kirchenmusik wurde ihm 1984 der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen, 1986 erhielt er als Dirigent den Staatspreis des Freistaates Bayern.

Im selben Jahr wurde ihm die künstlerische Leitung des Bachchores Heidelberg anvertraut; 1988 wurde er zum künstlerischen Leiter des Cäcilien-Chores Frankfurt berufen.

Neben seiner regen Dirigententätigkeit mit den drei Chören erlangte Kabitz auch als Cembalist und Organist einen internationalen Ruf. Eine enge Partnerschaft mit den Münchner Bachsolisten und die zahlreichen Konzerte mit weltweit anerkannten Sängern und Instrumentalisten machten ihn auch in Funk und Fernsehen bekannt. Große Konzerttourneen führten ihn u. a. in die USA, nach Japan und China.

2004 erhielt Christian Kabitz den Kulturpreis der Stadt Würzburg und 2007 den Hauptpreis der Bücher-Dickmeyer-Stiftung für besondere Verdienste in der evangelischen Kirchenmusik.

Mit der Moderation der Familienkonzerte in der Alten Oper Frankfurt und der langjährigen Arbeit mit seinen Würzburger Kinderchören vermittelt Kabitz auch Heranwachsenden Freude an der Musik.

Von 2008 bis 2013 war Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Würzburger Mozartfests.



Dr. Bürklin-Wolf

EINE SINFONIE
AUS ERSTKLASSIGEN
WEINEN.



Das Weingut Dr. Bürklin-Wolf in Wachenheim, dessen Tradition bis ins Jahr 1597 zurückreicht, ist eines der größten und bedeutendsten Weingüter Deutschlands. Auf einer Fläche von 85 ha – einem Schatz von Spitzenlagen in der einzigartigen Landschaft der Mittelhaardt – werden Spitzenrieslinge im Einklang mit der Natur erzeugt.

Dr. Bürklin-Wolf e. K. · Weinstraße 65 · 67157 Wachenheim

TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL bb@buerklin-wolf.de INTERNET www.buerklin-wolf.de

DR. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE
AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS

Kontakt

Geschäftsstelle:

Cäcilien-Verein e.V.
Alfred-Delp-Straße 27
60599 Frankfurt am Main
E-Mail: info@caecilien-chor.de
Internet: www.caecilien-chor.de

Kartenverkauf:

Martina Stiebing
Telefon: (0 60 81) 4 36 54
E-Mail: karten@caecilien-chor.de

Pressekontakt:

Silvia Bartholl
Telefon: (0 69) 46 99 71 77
E-Mail: sb@caecilien-chor.de

Haben Sie Interesse an unserem Newsletter?

Über unsere Internetseite können Sie den mehrfach im Jahr erscheinenden Newsletter abonnieren:
www.caecilien-chor.de

Spendenkonto:

Cäcilien-Verein e.V. Frankfurt
IBAN: DE70 5005 0201 0000 3041 40
BIC: HELADEF1822

Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre

Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main

Konzertkalender 2015

Samstag, 21. März · 20 Uhr

Heiliggeistkirche, Frankfurt (Dominikanerkloster)

Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion

Karten unter der Telefonnummer (06081) 43654

www.caecilien-chor.de

Sonntag 19. April · 11 Uhr · Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

Montag 20. April · 20 Uhr · Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 2 c-Moll
„Auferstehungs-Sinfonie“

Karten unter der Telefonnummer (069) 1340-400

www.museumskonzerte.de

Sonntag, 5. Juli · 18 Uhr

Heiliggeistkirche, Frankfurt (Dominikanerkloster)

Gioachino Rossini: Petite Messe solennelle
(in der Fassung für Klavier und Harmonium)

Karten unter der Telefonnummer (06081) 43654

www.caecilien-chor.de

Sonntag, 13. Dezember · 19 Uhr

Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

Georg Friedrich Händel: The Messiah

Karten unter der Telefonnummer (069) 1340-400

www.museumskonzerte.de

Sonntag, 20. Dezember · 16 Uhr

Dreikönigskirche, Frankfurt

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium für Kinder

Karten unter der Telefonnummer (06081) 43654

www.caecilien-chor.de

Sonntag, 20. Dezember · 20 Uhr

Dreikönigskirche, Frankfurt

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium – Kantaten IV-VI

Karten unter der Telefonnummer (06081) 43654

www.caecilien-chor.de